

Mariechen saß traurig im Garten

trad. Moritat

Bearbeitung: Egon Poppe

Ma -
Der
Hier
Dein
Da

Ma -

rie - chen saß trau - rig im Gar - ten, im Gra - se lag schlum - mernd ihr
Gei - er steigt ü - ber die Ber - ge, die ar - mer, zieht stolz sen - ein -
liegst du so ru - hig von Sin - nen, du lass' es ihm wohl - er -
Va - ter lebt herr - lich in Freu - den, Gott blickt freund - lich sie an und
öff - net das Kind sei - ne Au - gen,'

rie - chen saß trau - rig im Gar - ten, im Gra - se lag

Kind. her, Wurm! gehn! lacht, Mit es Du Er die ih - ren schwarz - brau - nen Lok - ken spielt' schon die will drückt's

schlum - mernd ihr Kind. Mit ih - ren schwarz - brau - nen Lok - ken spielt'

lei - se der A - bend - wind. Sie Schwer Dein Drum Nein, war von Va wol nein, so Ma ter hat - dich wir wol - und chens ver - uns len

lei - se der A - bend - wind, A - bend - wind. Sie war so müd und

trau - rig, Wan - gen las - sen, bei - de le - ben, so eine dich hier wir ein - sam hei - ße und stür - zen bei - de, und Trä - ne Mut - ter in den und bleich, rinnt: dein, See, ich! und sie drum dann Dem dunk - le Wol - ken hält in ih - ren sind wir ar - me blei - ben wir ver - Va - ter sei's ver -

trau - rig, so ein - sam und so und und dunk - le Wol - ken

zo - gen, Ar - men Wai - sen bor - gen, ge - ben, und ein auf vor wie Wel - len klei - nes die - ser Kum - mer, glück - lich schlug schlum - mern - des al und du Teich. Kind. - lein. Weh. mich. Sie Schwer Dein Drum Nein Teich. Kind. lein. Weh. mich. 1. 2.

zo - gen, und Wel - len schlug der Teich. Sie Teich.